

**100**  
LET  
HISTORIE AUTOMOBILŮ

SIMPLY CLEVER



# Auf Heller und Pfennig

Ing. Aleš Chyba, Service Organisation  
Škoda Auto a. s.



**ŠkodaService**<sup>®</sup>  
**ŠkodaOriginální díly**<sup>®</sup>  
**ŠkodaOriginální příslušenství**<sup>®</sup>

10 Jahre DOSCO 1. 6. 2005 Heidelberg



# Wer ist Škoda Auto a. s. ?

Einer der ältesten, noch produzierenden Automobilhersteller

Wir feiern in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen:

- 110 Jahre Firmengründung
- 100 Jahre Automobilbau



# Wer ist Škoda Auto a. s. ?

1991 Volkswagen kaufte 30 % der Aktien

2000 ist Volkswagen hundertprozentiger Eigentümer.

Zur Zeit sind 4 Modelle gebaut :

Škoda Fabia

Škoda Octavia Tour

Škoda Octavia

Škoda Superb



# Wer ist Škoda Auto a. s. ?

Jahresproduktion 2004                      458 000 Fahrzeuge

Importmärkte                                      89 Länder

Marktanteil Tschechien                      48,5 %

Größtes Importland - Deutschland    75 000 Fahrzeuge



## Technische Dokumentation

Reparaturleitfaden

Inspektion und Wartung

Karosserie Instandsetzung / Montagearbeiten

Stromlaufpläne

Umfang z. Z. ca. 5 000 „Seiten,, jährlich, mal 10 Sprachen



## WI-Erstellung bis 1999 – Dokumentenaufbau

- Der ausgedruckte Reparaturleitfaden wird als Loseblätter in einem Ringbuch abgelegt und bei Händlern gepflegt.
- Die kleinste Publikationseinheit ist ein Blatt.
- Die Änderungen werden in der Form der Nachträge veröffentlicht, die eine Menge von geänderten oder neuen Blättern enthalten.
- Jedes Dokument (jeder Nachtrag) in jeder Sprache trägt eine einzigartige Artikelnummer.
- Die aktuelle Version jedes Dokumentes entsteht durch den Austausch entsprechender Blätter.



## WI-Erstellung bis 1999 – Erstellungsprozess

- 2 Quelldokumente (Deutsch und Tschechisch) in Interleaf inkl. Abbildungen erstellen und formatieren.
- Alle Übersetzungen mit Hilfe der Papiervorlage durchführen und im Word-Format zurückschicken.
- Alle Übersetzungen in das PageMaker importieren, mit Abbildungen ergänzen und danach getrennt mit dem gleichen Seitenumbruch (notwendig wegen der Nummerierung von Nachtragseiten) formatieren.
- Von jeder Seite sowie der Quelldokumente als auch der Übersetzungen eine PS-Datei generieren und als eine selbstständige Datei zusammen mit den Metadaten (Dokumentenstruktur) in einer Datenbank speichern.
- Ein entsprechendes Dokument (Gesamtdokument oder Nachtrag) mit Hilfe der Metadaten zusammenstellen und digital drucken im POD Verfahren.



## WI-Erstellung bis 1999 – Hauptnachteile

- Formatieren der Quellsprachen schon seitens Autoren bzw. Übersetzer (Risiko eines uneinheitliches Layouts).
- Keine Systemunterstützung für Kopfdaten (Ausgabedatum, Verkaufsmodell, Modelljahr, Reparaturgruppen usw.)
- Übersetzung immer der Gesamtdokumente (keine Übersetzerdatenbank, uneinheitliche Terminologie, hohe Übersetzungskosten).
- Kompliziertes und teures Formatieren jeder Änderung in der Zielsprache mit der notwendigen Anpassungen von Seitenlängen.
- Im Prinzip unmögliche Verwendung der Quelldaten für ein anderes Infomittel oder Infomedium.



## WI-Erstellung ab 1999 – Dokumentenaufbau

- Der ausgedruckte Reparaturleitfaden wird als Loseblätter in einem Ringbuch abgelegt und bei Händlern gepflegt.
- Die kleinste Publikationseinheit ist ein Hauptkapitel – jede Sprache ist separat formatiert
- Die Änderungen werden in der Form der Nachträge veröffentlicht, die eine Menge von geänderten oder neuen Hauptkapiteln enthalten.
- Jedes Dokument (jeder Nachtrag) in jeder Sprache trägt eine einzigartige Artikelnummer.
- Dem Nachtragsystem ist auch der Druckprozessor angepasst, der die Generierung des Gesamtdokumentes oder nur des Nachtrags ermöglicht.
- Unmittelbar in den Dateninstanzen werden auch notwendige Kopfdaten abgelegt und verwaltet (Ausgabedatum, Verkaufsmodell, Modelljahr, Reparaturgruppen usw.).



## WI-Erstellung ab 1999 – Format und Werkzeuge

Alle Texte werden im SGML Format nach einer für den Konzern Volkswagen einheitlichen DTD erstellt.

### Eingesetzte Werkzeuge:

- Epic-Editor  
Eingabemittel für Autoren, Hilfsmittel für Änderungen von Kopfdaten und eventuelle zentrale formale Verbesserungen der übersetzten Dokumente
- MultidocPro  
Viewer für Autoren und Übersetzer
- TRADOS  
Übersetzungswerkzeug auf der Basis Translation Memory, Mittel für Analyse des Übersetzungsumfangs
- FrameMaker  
Druckprozessor für Druckvorlagen nach der festgestellten Stillbeschreibung



## WI-Erstellung ab 1999 – Hauptvorteile

- Vollkommene Trennung der Autoren von dem Layout des endgültigen Dokuments.
- Geführte Erstellung der Dokumente in einheitliche Struktur.
- Ausnutzung der vorher gespeicherten Bezeichnungen Standardelemente (Werkzeuge, Ersatzteile) von allen Autoren
- Gezielte Übersetzungen nur wirklich geänderten Texte (vorläufige Analyse).
- Effektive Ausnutzung der generierten Texte bei der Erstellung und Übersetzung.
- Vollautomatisches Formatieren der Dokumente in allen Sprachversionen mit dem automatischen Einfügen von Abbildungen.
- Einfache Verwendung der Quelldaten für andere Infomittel oder Infomedien (ElsaWIN, Internet, Publikation von PDF-Dateien) nach automatischer Konvertierung.

ŠkodaService®

ŠkodaOriginální díly®

ŠkodaOriginální příslušenství®



## Meilensteine

- 08.1999** Erstellung erster Quelltexte in SGML
- 11.1999** Basisausgabe Reparaturleitfaden Fabia fertig (beide Quellsprachen – Tschechisch und Deutsch)
- 12.1999** Freigabe der Basisausgabe für Übersetzungen
- Seit 12.1999** Übersetzungen mit TRADOS (8 Sprachen)
- 03.2000** erster produktiver Druck über FrameMaker+SGML



# RLV Škoda (Reparaturleitfaden-Verwaltung)

- Einfaches von DOSCO für Skoda entwickeltes Verwaltungssystem.
- Die Dokumente werden nach wie vor in der Dateistruktur abgelegt.
- Mit Hilfe der Access-Datenbank werden Metadaten verwaltet (Kopfdaten, Pfade, Termine usw.).
- System überprüft die Vollständigkeit gespeicherter Daten, die Einhaltung vorgegebener Termine und die richtige Reihenfolge einzelner Schritte ab der Gründung eines neuen Dokumentes bis seine Publikation (Grundaussgabe und Nachträge, Quellsprachen und Übersetzungen).
- Bei dem Import wird formale Kontrolle der Dokumente durchgeführt.
- SGML-Daten werden automatisch in die Strukturen für ELSA konvertiert.
- Produktiver Einsatz Juli 2005.



## Erreichte Ersparnis durch LIVAS-Werkzeuge bei Škoda (Tsd. CZK)

### Übersetzungen mit Trados:

Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Istaufwand	19 431	45 586	24 043	10 783	7 020	10 407
ohne Trados	19 431	45 586	30 400	35 600	28 000	57 000
Ersparnis ca.	0	0	6 300	24 800	21 000	46 600

**Befüllen von Datenbank (TM)**

**Gesamtersparnis in 4 Jahren 98,7 Mio. CZ = 3,3 Mio. EUR**



## Analysen mit Trados TM – Prozentanteil der zu übersetzenden Texten:

Beispiel Fabia (Trados ab Ende 1999 eingesetzt)

<u>Ende 2000</u>	<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>ab 2004</u>
58 %	35 %	31 %	20 %	unter 10 %



## Layout und Druckvorbereitung

Entfall der externen Nachbearbeitung (Formatierung)  
der übersetzten Texten (automatischer Druckprozessor)

In 2000 ca. 0,5 Mio. CZK

In 2001 ca. 1,0 Mio. CZK

Ab 2002 ca. 1,5 Mio. CZK

**ca. 6,0 Mio. CZK = 0,2 Mio. EUR**



## Zusätzlicher aus dem neuen Ablauf gefolgter Profit

- Autoren können sich nur auf den Inhalt ohne Layout konzentrieren.
- Einfachere Übernahme der Alttexte.

Geschätzte Ersparnis ca. 17 % der Erstellungskosten, es geht konkret bei Superb in 2001 und 2002 um ca. **2,7 Mio. CZK**.

Gesamtprofit in Jahren 2001 – 2004:  
**ca. 21,4 Mio. CZK = 0,7 Mio. EUR**



**Gesamtersparnisse für Erstellung,  
Übersetzungen und Layout  
in Jahren 2001 bis 2004:**

**4,2 Mio. EUR**

***Gesamtaufwand für Sicherstellung der  
technischen Literatur ist um 27% niedriger***



# Einsatz der Livas3-Werkzeuge für die Bordliteratur

- ähnlicher Ablauf wie bei Reparaturleitfaden
- Dokumentenerstellung in zwei Quellsprachen (Epic-Editor, K3-DTD)
- Übersetzungen in 24 Sprachen mit Trados (auch „kyrillische“ Sprachen)
- automatische Formatierung mit FrameMaker, Generieren von PDF-Dateien
- Einsatz sowie für den Offsetdruck als auch Digitaldruck (zweifarbige)



## Hauptpunkte der Rolle DOSCO im Gesamtprojekt (seitens Skoda):

- Definition DTD nach der Dokumentenanalyse
- Auswahl notwendiger Werkzeuge (Editor, Viewer, Druckprozessor)
- durchlaufende Entwicklung notwendiger Anpassungen für Werkzeuge
- Erstellung der Konverter (z. B. Interleaf – SGML, ELSA usw.)
- markenspezifische Anpassungen (Nachtragkonzept für Skoda, Stilbeschreibungen, Druckprozessoren)
- fachliche Schulungen
- durchgehende fachliche Unterstützung und Konsultationen

**100**  
LET  
HISTORIE AUTOMOBILŮ

SIMPLY CLEVER



*Danke sehr für Ihre Aufmerksamkeit!*

ŠkodaService®  
ŠkodaOriginální díly®  
ŠkodaOriginální příslušenství®

10 Jahre DOSCO 1. 6. 2005 Heidelberg